

PORSCHE

Ausgabe 05/2026

SIXT
CARRERA CUP
DEUTSCHLAND



CHANGE
THE WORLD

sip by sip



Dekra Lausitzring | 19. - 21. Juni 2026

RACE NEWS



PACKENDE RENNACTION AUF DEM DÜNENKURS VON ZANDVOORT

Der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland gastierte für den vierten Saisonstopp auf dem Circuit Zandvoort – und sorgte mit insgesamt 32 Porsche 911 Cup sowie zwei packenden Rennen für beste Unterhaltung. Vor vollen DTM-Tribünen an der niederländischen Nordseeküste prägten Flynt Schuring und Alexander Tauscher das Geschehen auf dem Traditionskurs in Nordholland. Einen erfolgreichen Gastauftritt erlebte der Niederländer Niels Troost vom Team GP Elite, der gleich zweimal in der ProAm-Klasse gewann. Am Samstag feierte Porsche-Junior Schuring von Schumacher CLRT vor heimischer Kulisse seinen vierten Sieg in Folge. Der Niederländer setzte sich gegen den Deutschen Alexander

Tauscher vom Team Target und seinen luxemburgischen Teamkollegen Chester Kieffer durch. Nach einer längeren Rennunterbre-

chung behielt Schuring beim Re-Start die Nerven und brachte den Heimsieg souverän ins Ziel. Für Kieffer bedeutete Rang drei gleichzeitig das bislang beste Saisonergebnis und den Erfolg in der Rookie-Wertung. Im achten Saisonlauf schlug Tauscher zurück und feierte auf dem Dünenkurs seinen ersten Saisonsieg. Der Bayer verteidigte seine Führung nach dem Start gegen Schuring und setzte sich in einem turbulenten Meisterschaftsrennen mit zwei Safety-Car-Phasen durch. Theo Oeverhaus von ID Racing komplettierte nach einer starken Aufholjagd das Podium. Bester Rookie war erneut Kieffer, der sich in der Nachwuchswertung seinen bereits sechsten Sieg sicherte.

MEISTERSCHAFTSSTAND NACH 8 VON 16 RENNEN

1.	Alexander Tauscher Target	139 Punkte
2.	Flynt Schuring Schumacher CLRT	126 Punkte
3.	Theo Oeverhaus ID Racing	125 Punkte

FARBIGER LOOK ALS FAMILIENTRADITION

Der Helm von Tim Reiter erzählt eine Familiengeschichte. Als der heute 27-Jährige gemeinsam mit seinem Stiefvater die ersten Schritte im Motorsport machte, entschieden sich beide für dasselbe Design. „Wir haben damals denselben Helm gewählt und ich bin diesem Look bis heute treu geblieben“, erklärt Reiter von Looping by CarTech. Die markante Kombination aus Blau, Weiß und Rot verweist zudem auf die französischen Wurzeln seiner Familie. Klare Linien und der Verzicht auf aufwendige Grafiken verleihen dem Helm einen klassischen Auftritt mit hohem Wiedererkennungswert. Damit setzt Reiter auf ein Design, das persönliche Erinnerungen mit seiner Motorsportkarriere verbindet.



„Der Dekra Lausitzring nimmt im Kalender des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland eine besondere Rolle ein, denn hier sind wir auf der Heimstrecke unseres langjährigen Partners Dekra zu Gast. Umso mehr freuen wir uns darauf, in der Lausitz in die zweite Saisonhälfte zu starten. Ein volles Starterfeld und die typische Charakteristik des Markenpokals versprechen den Fans zwei spannende Rennen.“

Thorsten Rückert

Projektleiter Porsche
Sixt Carrera Cup Deutschland



REIBUNGSLOSE HÖCHSTLEISTUNG SEIT 30 JAHREN

Damit ein Rennen „wie geschmiert“ läuft, braucht es den richtigen Partner. ExxonMobil und Porsche arbeiten seit 1996 zusammen und forschen gemeinsam an neuen Schmierstoffen, die auf der Rennstrecke, aber auch in den Serienfahrzeugen den Unterschied aus-































machen. Der Porsche Mobil 1 Supercup trägt das Erstbefüllungöl aller Porsche-Fahrzeuge im Titel und ist die beste Illustration der 30-jährigen Partnerschaft. Auch im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland ist Mobil 1 als Partner mit an Bord.



Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

DTM
Dekra Lausitzring
19. - 21. Juni 2026

STARTERLISTE

-  **03** Keagan Masters
Proton Competition
-  **04** Jonas Greif
GP Elite
-  **05** Sören Spreng
GP Elite
-  **06** Dylan Yip
Team Proton
-  **10** Niels Langeveld
Laptime-Performance
-  **11** Chester Kieffer
Schumacher CLRT
-  **12** Flynt Schuring
Schumacher CLRT
-  **13** Alexander Tauscher
Target
-  **14** Caleb Sumich
Target
-  **16** Max Mutschlechner
Target Competition
-  **17** Gustav Bergström
Team Proton
-  **25** Wouter Boerekamps
Team GP Elite
-  **27** Matheus Ferreira
Team GP Elite
-  **31** Sebastian Freymuth
Laptime-Performance
-  **32** Tim Reiter
Looping by CarTech
-  **34** Dirk Schouten
Looping by CarTech
-  **36** Hoang Dat Sawyer
GP Elite
-  **44** Theo Oeverhaus
ID Racing
-  **54** Michael Essmann
Team75 Bernhard
-  **56** Alexandra Vatea
Target Competition
-  **57** Gustav Burton
Forch Racing by Atlas Ward
-  **65** Sam Jongejan
Team75 Bernhard
-  **66** Montego Maassen
Forch Racing by Atlas Ward
-  **77** Louis Perrot
Forch Racing by Atlas Ward
-  **84** Ahmad Alshehab
ID Racing
-  **88** Daniel Ros
Team Proton
-  **91** Gian Luca Tüccaroglu
Team75 Bernhard
-  **95** Joseph Warhurst
Target
-  **98** Nick Ho
Team GP Elite
-  **99** Marcus Amand
Proton Competition

DAS IST DER PORSCHE 911 CUP

MOTOR

- Wassergekühlter Sechszylinder-Boxermotor
- Hubraum 3.996 cm³
- Max. Leistung: 382 kW (520 PS) bei 8.400 1/min
- Max. Drehmoment: 470 Nm bei 6.150 1/min
- Max. Drehzahl: 8.750 1/min
- Synthetischer Kraftstoff
- Rennsport-Katalysator

GETRIEBE

- Hinterradantrieb, mechanisches Sperrdifferential
- 4-Scheiben Sintermetall Rennsportkupplung mit verbessertem Pedalanschlag
- Sequenzielles Porsche Sechsgang-Klauenge triebe mit Schaltwippen am Lenkrad

FAHRWERK

- Doppelquerlenker Vorderachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Mehrlenker-Hinterachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schwingungsdämpfer mit motorsportspezifischer Ventilauslegung, nicht verstellbar
- Beidseitig verstellbare Schwertstabilisatoren
- Elektromechanische Servolenkung mit reduziertem Spurwendekreis und Rangierfunktion

KAROSSERIE

- Länge 4.599 mm / Breite: 1.920 mm vorne, 1.902 mm hinten / Radstand 2.468 mm
- Höhe einstellbar über Fahrwerk
- Mindestgewicht ohne Fahrer 1.288 Kilogramm
- Leichtbaukarosserie in Aluminium-Stahl-Verbundbauweise

- Eingeschweißter Überrollkäfig gemäß FIA-Vorschriften
- Türen, Heckdeckel und Heckflügel aus recyceltem Karbonfaser-Vlies in Kombination mit biobasiertem Epoxidharz
- In 13 Positionen manuell verstellbarer Heckflügel mit Schwanenhals-Aufhängung

- Abnehmbare Rettungsluke im Dach nach neuesten FIA-Vorschriften
- Hydraulische 3-Stempel-Wagenheberanlage
- FT3 Sicherheitstank (ca. 110 Liter) mit Schnelltrennkupplungen zum Be- & Abtanken im geschlossenen System



RÄDER

- Einteilige, geschmiedete Leichtmetallfelgen mit Zentralverschluss; Felgengröße 12x18 Zoll vorne/ 13x18 Zoll hinten

REIFEN

- Michelin-Rennreifen ohne Profil (Slicks) beziehungsweise Regenprofil, Dimension 30/65-18 vorne/ 31/71-18 hinten

BREMSEN

- Zwei getrennte Bremskreise mit Bremsdrucksensoren für Vorder- und Hinterachse; vom Fahrer regulierbar über ein Waagebalkensystem

- Aluminium-Monobloc-Rennbrems-sättel mit „Anti-Knock-Back“ Kolbenfedern, vorne sechs Kolben/hinten vier Kolben

- Innenbelüftete Stahlbrems-scheiben mit Aluminium-Bremsscheibentopf, vorne 380 mm x 35 mm/ hinten 380 mm x 32 mm



„Der Lausitzring ist für mich das wichtigste Rennwochenende der Saison.“



JONAS GREIF

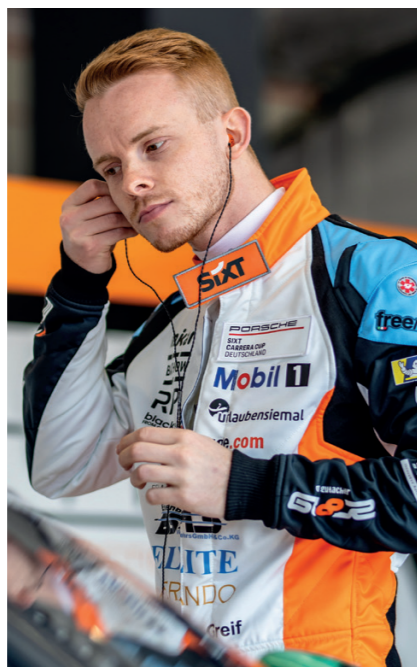
Für Jonas Greif zählt das Rennwochenende auf dem Dekra Lausitzring zu den emotionalen Höhepunkten der Saison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Der Dresdener von GP Elite erwartet bei seinem Heimspiel hunderte Gäste aus dem persönlichen Umfeld und spricht im Interview über die Bedeutung der Region, den engen Kontakt zu Sponsoren sowie seinen Alltag zwischen Motorsport, Fitness und Netzwerkarbeit.

Der Dekra Lausitzring ist für dich als Dresdener ein Heimspiel. Wie viel bedeutet dir das?

Mit der Region verbinde ich sehr viel. Ich bin in Dresden geboren, wohne dort und der Lausitzring ist gerade mal eine Stunde von mir entfernt. Außerdem kommen rund 90 Prozent meiner Sponsoren aus diesem Umfeld. Zum Rennen erwarte ich wieder jede Menge Gäste, weshalb das Event für mich das Wichtigste der gesamten Saison ist.

Mit wie vielen Gästen rechnest du am Dekra Lausitzring?

Im Vorjahr waren es rund 350 Gäste über das Wochenende verteilt. Darunter befinden sich Familie, Partner und Sponsoren, aber auch alte Schulfreunde kommen beim Heimrennen vorbei. Ich schätze, in diesem Jahr werden es ähnlich viele sein.



Wie organisierst du diesen großen Support?

Alleine lässt sich das nicht meistern. Glücklicherweise hilft mir mit Philipp Isele jemand bei der Sponsorenarbeit und zusätzlich kümmern sich vor Ort noch weitere Leute darum, dass auch alle versorgt und glücklich sind, damit ich mich auf meine Arbeit im Auto konzentrieren kann.

Wie sieht dein Alltag abseits der Rennstrecke aus?

Ich investiere etwa 70 bis 80 Stunden pro Woche in Sponsorenarbeit, Netzwerke und Betreuung meiner Partner. Sponsoring bedeutet für mich deutlich mehr als nur ein Logo auf dem Auto. Es geht darum, den Partnern echten Mehrwert zu bieten. Wir organisieren gemeinsame Abendessen und verschiedene Programmpunkte, damit sich die Sponsoren auch untereinander vernetzen können. Motorsport lebt stark von Beziehungen.

Demnach verdienst du mit dem Motorsport auch deinen Lebensunterhalt, oder?

Ja, das klappt mittlerweile sehr gut. Ein normaler Job wäre zusätzlich auch gar nicht möglich. Dafür nimmt das ganze Thema zu viel Zeit in Anspruch.

Schaffst du es, zwischendrin auch mal abzuschalten?

Um den Kopf freizubekommen, sitze ich gerne an den Elbwiesen in Dresden und

genieße dort den sogenannten Canaletto-Blick. Es ist eine traumhafte Aussicht auf die Altstadt und die Elbe. Darüber hinaus kann ich bei einer Runde Golf gut abschalten.

Wie empfindest du das Niveau im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland?

Die Leistungsdichte ist extrem hoch und jedes Jahr steigt das Niveau weiter. Gerade im Qualifying entscheiden oft Kleinigkeiten.

ten. Deshalb spielen Erfahrung, Testtage und die perfekte Runde eine große Rolle.

Welche Rolle spielt die Fitness für dich?

Bei mir ist das fest im Alltag integriert, denn im Auto macht es einen entscheidenden Unterschied, ob man in einer körperlich guten Verfassung ist. Zu meinem Trainingsprogramm gehören Laufen, Nacken- und Schultertraining sowie Übungen für die Rumpfmuskulatur.

Hast du vor einem Rennen bestimmte Rituale?

Ich ziehe immer zuerst alles auf der linken Seite an. Erst den linken Schuh, dann den linken Handschuh. Das hat sich schon im Kartsport entwickelt und gehört mittlerweile einfach dazu.

Im Carrera Cup sind die Besucher sehr nah am Geschehen. Gefällt dir das?

Ich finde das super. Motorsport muss zum Anfassen sein und die Fans sollen die Möglichkeit bekommen, auch mal hinter die Kulissen zu blicken.

Warum lohnt sich ein Besuch am Dekra Lausitzring?

Der Lausitzring ist für Zuschauer eine der besten Strecken im Kalender. Von der Haupttribüne aus sieht man fast die komplette Strecke, wodurch ein besonderes Feeling wie in einem Fußballstadion entsteht.





Laptime-Performance feiert 2026 die Premiersaison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Die Mannschaft aus Neufinsing nordöstlich von München sammelte seit der Gründung im Jahr 2020 bereits Erfahrungen in verschiedenen Porsche Markenpokalen. In der laufenden Saison stellen sich die Oberbayern im deutschen Carrera Cup einer neuen und spannenden Herausforderung, nachdem sie bereits im Vorjahr vereinzelt Gaststarts absolvierten. Neben dem Motorsport gehören auch eine KFZ-Meisterwerkstatt, Fahrzeugeinlagerungen und

Restaurationen zum Unternehmen. Unterstützt wird die Mannschaft um Teammanager Simon Eibl vom Porsche Zentrum München und setzt damit auf eine enge Verbindung zur Marke Porsche. Für die erste volle Saison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland vertraut Laptime-Performance auf den Niederländer Niels Langeveld sowie Sebastian Freymuth aus Deutschland. Gemeinsam möchte die Mannschaft im stark besetzten Markenpokal nicht einfach nur mitfahren, sondern direkt erste sportliche Ausreifezeichen setzen.



NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

ALEXANDRA VATEVA

Acht Nachwuchsfahrer wurden für den Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland ausgewählt. Eine von ihnen ist Alexandra Vateva aus Bulgarien. Die 22-Jährige, die für das Team Target Competition an den Start geht, erhält im Talent Pool Unterstützung durch Fahrer-Coach Wolf Henzler, Medientraining sowie medizinische und mentale Betreuung.

Was machst du in deiner Freizeit?

Da ich neben dem Motorsport auch noch an einer Universität studiere, bleibt mir nicht so viel Zeit. Wenn ich aber ein wenig Freiraum habe, verbringe ich die Zeit sehr gerne mit meiner Familie und natürlich auch mit meinen Freunden.

Was schaust du aktuell auf Netflix?

Das hängt immer von meiner Stimmung ab, aber es hat häufig mit Motorsport zu tun. Aktuell schaue ich mir zum Beispiel „Drive to Survive“ an.

In meinem Leben könnte ich nicht ohne ...

... meine Familie und den Motorsport. Das sind für mich zwei sehr wichtige Faktoren.

Wann bist du zum Motorsport gekommen?

Bei mir hat das tatsächlich relativ spät angefangen. Erst nachdem ich meinen Motorradführerschein gemacht habe, ging es damit los, dass ich mich im Auto auf der Rennstrecke messen wollte.

Seit wann fährst du Auto?

Richtig angefangen hat es mit 18 Jahren, als ich meinen Führerschein bekommen habe. Allerdings bin ich auch davor schon gefahren.

Was erwartest du von dir selbst im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland?

Mein Ziel ist es, an jedem Rennwochenende so viele Erfahrungen wie möglich mitzunehmen und mich stetig zu verbessern. Gleichzeitig will ich natürlich auch im Meisterschaftskampf eine Rolle spielen.

Der größte Rennfahrer der Geschichte ist für mich ...

... definitiv Max Verstappen. Gleichzeitig bewundere ich aber auch Michèle Mouton. Was sie in ihrer Karriere geleistet hat, ist nicht nur beeindruckend, sondern vor allem auch sehr inspirierend.

Welche Strecke würdest du gern im Kalender des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland sehen?

Ich denke, Sebring wäre eine sehr coole Strecke für den Kalender.

Die unterschätzteste Fähigkeit eines Rennfahrers ist ...

... die mentale Stärke. Das Thema ist erst seit einigen Jahren präsent, obwohl es eine extrem wichtige Rolle spielt. Gerade im Motorsport muss man mit Drucksituationen umgehen können, damit man keine Fehler macht.

Was darf an einem Rennwochenende niemals fehlen?

Definitiv mein Helm, Elektrolyte und natürlich gehört auch das komplette Motorsport-Equipment immer dazu.

Lieber Regenrennen oder heiße Bedingungen?

Definitiv Regenrennen. Gerade im Mittleren Osten sind die Temperaturen oft extrem hoch und dadurch werden die Rennen körperlich sehr anstrengend.

„Nachdem ich meinen Motorradführerschein gemacht habe, ging es damit los, dass ich mich im Auto auf der Rennstrecke messen wollte.“



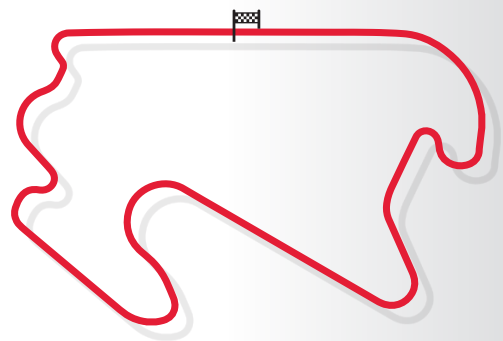
RENNKALENDER 2026

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
17. – 19.04.2026	24. – 26.04.2026	15. – 17.05.2026	22. – 24.05.2026	19. – 21.06.2026	03. – 05.07.2026	14. – 16.08.2026	
AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI FIA WEC	RED BULL RING DTM	SPA-FRANCORCHAMPS INTERNATIONAL GT OPEN	CIRCUIT ZANDVOORT DTM	DEKRA LAUSITZRING DTM	NORISRING DTM	NÜRBURGRING DTM	HOCKENHEIMRING DTM



DEKRA LAUSITZRING

ORT	Klettwitz, Deutschland
ERÖFFNUNG	2000
LÄNGE	3,478 km
KURVEN	12



#CarreraCupDE @CarreraCupDeutschland @carreracupdeutschland Porsche Carrera Cup Deutschland @CarreraCupDE



ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

Freitag, 19. Juni

Freies Training: 10:25-11:25 Uhr

Zeittraining: 15:20-15:55 Uhr

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

Samstag, 20. Juni

Rennen 1: 11:05-11:35 Uhr

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

Sonntag, 21. Juni

Rennen 2: 11:25-11:55 Uhr

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

